

Du wolltest mich für eine Nacht

Andrea Berg

Du liebst die Freiheit,
zähmen kann man dich nicht,
wer dich liebt, der vergibt
Du liebst die Freiheit,
zähmen kann man dich nicht,
wer dich liebt, der vergibt
jetzt wach ich auf ohne Dich.

Du wolltest mich für eine Nacht, nicht für immer,
du gehst zu ihr und ich lieg wach, komm wieder,
alles an mir sehnt sich so nach dir
lieb mich doch, einmal noch.

Du sagst, verzeih mir
niemand hält Dich ganz fest
geh noch nicht, halt mich jetzt
auch wenn du, mich dann verlässt.

Du wolltest mich für eine Nacht, nicht für immer,
du gehst zu ihr und ich lieg wach, komm wieder,
alles an mir sehnt sich so nach dir
lieb mich doch, einmal noch.

Ich will dich,
nur für mich
gar nichts sonst,
zählt mehr für mich.

Du wolltest mich für eine Nacht, nicht für immer,
du gehst zu ihr und ich lieg wach, komm wieder,
alles an mir sehnt sich so nach dir
lieb mich doch, einmal noch.
Alles an mir sehnt sich so nach dir
lieb mich doch, einmal noch.